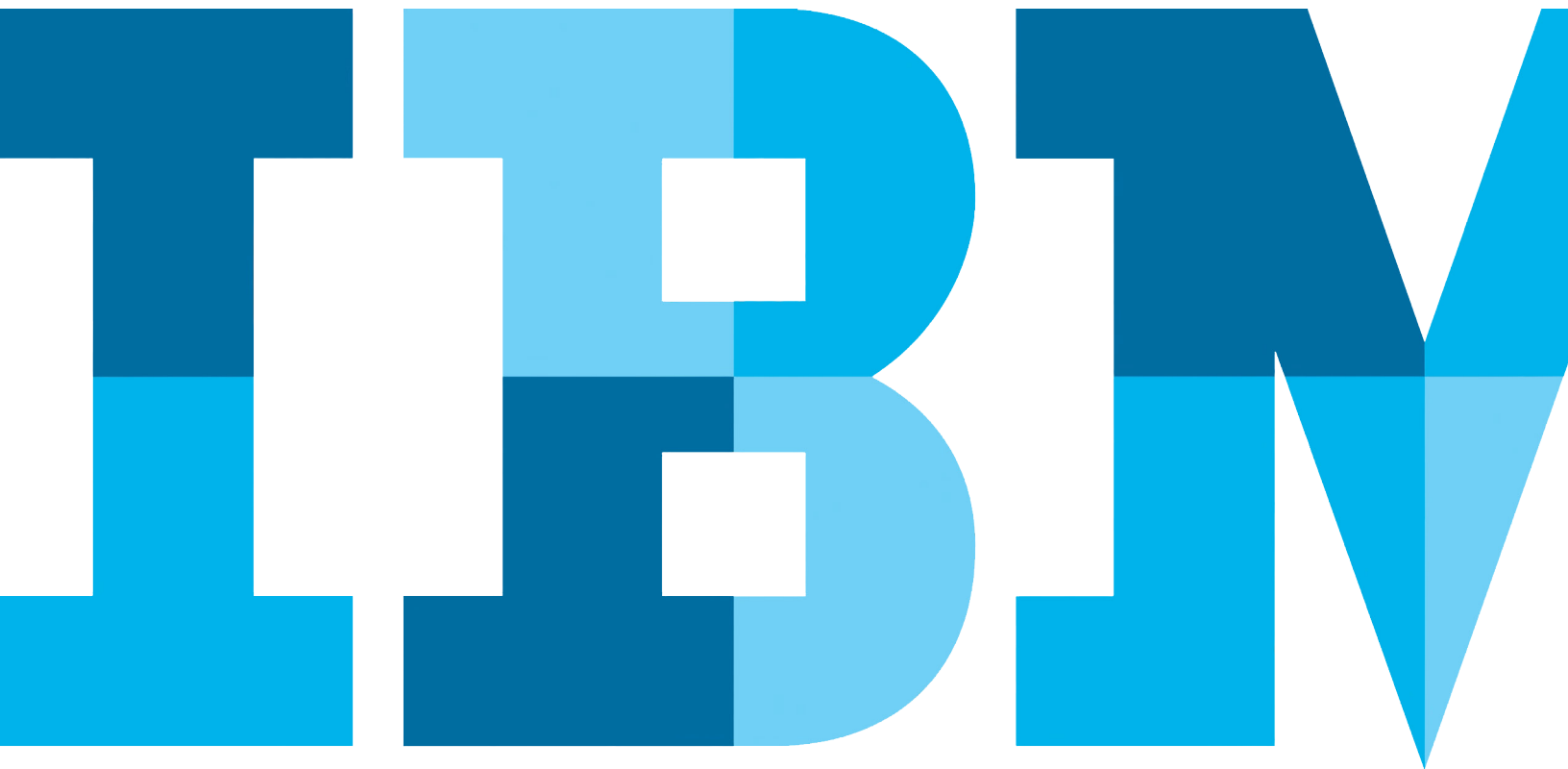


Thought-Leadership-Artikel

Dynamisches Business erfordert flexiblen Schutz

Autor: [Oliver Schonschek](#)



Die fortschreitende Digitalisierung führt zu deutlichen Änderungen in Unternehmen und der IT-Infrastruktur. 55 Prozent der Unternehmen in Deutschland ändern sogar das Geschäftsmodell aufgrund der Digitalisierung. Die IT-Landschaft in den Unternehmen wird durch die Digitalisierung vielfältiger und ändert sich dynamisch: 44 Prozent der deutschen Unternehmen nutzen bereits Cloud Computing, bei IT-Unternehmen sind es 71 Prozent, wie der Cloud Monitor 2015 von BITKOM zeigt. 75 Prozent der deutschen Unternehmen setzen Social Media für die interne oder externe Kommunikation ein, 44 Prozent der deutschen Betriebe in den industriellen Kernbranchen nutzen heute bereits Industrie 4.0-Anwendungen.

Diese Veränderungen in IT-Infrastruktur und IT-Nutzung stellen die Unternehmen vor große Herausforderungen und müssen jeweils flexibel und dynamisch beantwortet werden. Insbesondere im Bereich der Informationssicherheit müssen die Unternehmen auf die Veränderungen reagieren. Zu den Treibern der notwendigen Veränderungen zählen die Unternehmen die mobilen Endgeräte, den Datenschutz, Cloud Computing und das Internet der Dinge, wie die eco Studie IT-Sicherheit 2015 ergab.

Wie die aktuelle CISO-Umfrage von IBM zeigt, halten es fast 50 Prozent der befragten IT-Sicherheitsverantwortlichen für absolut notwendig, neue Sicherheitstechnologien einzuführen. Gerade im Hinblick auf die Vermeidung von Datenverlusten, neue Sicherheitslösungen für das Cloud Computing sowie für mobile Anwendungen und Geräte benötigen sie eine radikale Transformation. Für diese Transformation und für den flexiblen, umfassenden Schutz der dynamischen

IT eignen sich insbesondere Security Services, gesteuert aus einem Security Operations Center (SOC), wie es IBM anbietet.

Flexibilität durch Security Operations Center

Ein Security Operations Center überwacht die IT-Infrastruktur und sucht gezielt nach möglichen Bedrohungen. Erkannte IT-Risiken werden entsprechend der IT-Sicherheitsrichtlinien und Compliance-Vorgaben des Unternehmens bewertet, priorisiert und durch passende Gegenmaßnahmen angegangen. Die Sicherheitsmaßnahmen und -abläufe werden dabei dynamisch auf die aktuelle IT-Landschaft und die Bedrohungssituation angepasst. Die IT-Sicherheit ist nicht starr, sondern sie wird aktiv gesteuert.

Der Erfolg der ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen wird gemessen und ausgewertet. Notwendige Veränderungen werden erkannt und zentral durch das SOC initiiert und überwacht. Dabei kann das SOC von dem Unternehmen selbst betrieben werden, IBM unterstützt mit Consulting Services und umfassender Security Intelligence. Auf Wunsch können die Leistungen des SOC auch vollständig im Rahmen von Security Services durch IBM erbracht werden.

Services von der Anforderungsdefinition bis hin zur Gefahrenabwehr

Unternehmen tun sich oftmals schwer damit, den genauen Änderungsbedarf in der Informationssicherheit zu ermitteln. Die IBM Security Governance Services helfen Unternehmen dabei, die vorhandenen Sicherheitsanwendungen im Rahmen der aktuellen Sicherheitsanforderungen zu bewerten. Die notwendigen

Anpassungen und Änderungen werden dabei jeweils aufgezeigt.

Veränderungen in der IT machen oftmals auch Anpassungen bei den Firewall-Konfigurationen erforderlich. Die [IBM Managed Firewall Services](#) bieten eine kontinuierliche Sicherheitsüberwachung sowie die Verwaltung und Analyse von Firewall-Warnungen und-Protokollen in nahezu Echtzeit.

Die mit der Digitalisierung einhergehenden IT-Bedrohungen müssen regelmäßig und zeitnah analysiert werden. Vielen Unternehmen fehlen hier Know-how und Erfahrungswerte. Der Service von IBM X-Force für die gehostete Analyse von Sicherheitsbedrohungen unterstützt Unternehmen dabei, Sicherheitsbedrohungen zu ermitteln, und liefert Empfehlungen zum besseren Schutz der Unternehmensdaten.

Um die aktuelle Gefahrensituation eines Unternehmens zu bestimmen, stehen zudem Sicherheitstests als Security Services zur Verfügung. Das [IBM Network Penetration Testing](#) prüft die Netzwerksicherheit durch die kontrollierte Simulation eines Hackerangriffs. So erkennen die Unternehmen, wo konkreter Handlungsbedarf besteht, um echte Attacks zu verhindern zu können.

Schwachstellen in Netzwerkgeräten, Servern, Web-Applikationen und Datenbanken werden von vielen Unternehmen entweder nicht entdeckt oder unterschätzt. Eine Behebung und Absicherung der Schwachstellen findet dann nicht statt, Angreifer haben so leichtes Spiel, wenn sie die Sicherheitslücken ausnutzen. Das [IBM](#)

[Hosted Vulnerability Management](#) führt die Suche und Bewertung der Schwachstellen durch und hilft bei den Maßnahmen zur Beseitigung der Lücken.

Störfälle und Datenpannen in der zunehmend komplexen IT füllen regelmäßig die Schlagzeilen der Medien. Damit Unternehmen Sicherheitsvorfälle abwenden können und im Ernstfall umgehend und richtig reagieren, sind Notfallpläne zwingend erforderlich. Leider fehlen diese in den meisten Unternehmen, wie zum Beispiel eine [BITKOM-Umfrage](#) ergeben hat. Die [IBM IT Emergency Response Services](#) helfen Unternehmen dabei, umgehend und durch geeignete Wiederherstellungsmaßnahmen auf IT-Sicherheitsverletzungen zu reagieren.

Security Services, zentral gesteuert aus einem IBM SOC, machen die IT-Sicherheit flexibel und dynamisch anpassbar, so dass die Digitalisierung und die laufenden Veränderungen in der IT zur großen Chance und nicht zum unkalkulierbaren Risiko werden.

**IBM Deutschland GmbH**

IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich

Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz

Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Produziert in Europa
Juli 2015

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter: ibm.com/legal/copytrade.shtml

Dieses Dokument ist zum Datum der Erstveröffentlichung aktuell und kann jederzeit von IBM geändert werden. Nicht alle Angebote sind in jedem Land, in welchem IBM tätig ist, verfügbar.

Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zeitpunkts (auf „as-is“ Basis) und ohne ein ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Für IBM Produkte gelten die Gewährleistungen, die in den Vereinbarungen vorgesehen sind, unter denen sie erworben werden.

Jeder Kunde ist für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. Es obliegt allein dem Kunden, sich von kompetenter juristischer Stelle zu Inhalt und Einhaltung aller relevanter Gesetze und gesetzlichen Bestimmungen betreuen zu lassen, die sich auf seine Geschäftstätigkeit und alle Maßnahmen auswirken können, die er im Hinblick auf die Einhaltung solcher Bestimmungen durchführen muss. IBM erteilt keine Rechtsberatung und gibt keine Garantie bzw. Gewährleistung bezüglich der Konformität von IBM Produkten oder Services mit geltenden Gesetzen.

© Copyright IBM Corporation 2015



Bitte der Wiederverwertung zuführen